

Gemeindevertretung

Niederschrift

über die am Donnerstag, den 20.02.2014 um 20.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes stattgefundene 28. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend waren:

Bgm. Mag. Harald Witwer
Vizebgm. DI (FH) Reinhold Schneider
GR Mag. Carina Tschann
GV Ing. Franz Haid
GV DI (FH) Werner Madlener
GV Doris Walter
GV Otto Elsensohn
GV Mag. Karl Beiter
GV Stefan Walter
GR Berno Witwer

GV Johannes Schwarzmann
GV-E Harriet Sjöström
GV-E Helmut Jussel
GV Günter Wernautz
GV Klaus Illmer
GR Mag. Elisabeth Tschann
GV DI (FH) Otto Rinner
GV Reimund Ropele
GV Gerhard Burtscher
GV Markus Hartmann

Entschuldigt waren:

GV Andreas Florineth
GV Otto Nigsch

GV Johann Tschann

Schriftführerin:

Marion Micheli

Tagesordnung

A) Beschlussgegenstände

Pkt. 1) Voranschlag 2014

Pkt. 2) Feststellung der Finanzkraft

Pkt. 3) Haftungsübernahme

- a) für Darlehen MMS – Bauabschnitt „Hallentrakt“
- b) für DLZ Blumenegg

Pkt. 4) MOHI-Blumenegg

Pkt. 5) Umwidmung der GST-NR 846

- Pkt. 6) Richtlinien der Gemeinde Thüringen für die Förderung von Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs von Wohngebäuden und menschengerechtem Bauen
- Pkt. 7) Entsendung eines Vertreters in die Walgauer Freizeit und Infrastruktur GmbH
- Pkt. 8) Nominierungen und Umnominierungen
- Pkt. 9) Genehmigung der Niederschrift über die am 12.12.2013 stattgefundenen 26. Sitzung der Gemeindevertretungssitzung Thüringen
- Pkt. 10) Genehmigung der Niederschrift über die am 16.01.2014 stattgefundenen 27. Sitzung der Gemeindevertretungssitzung Thüringen

B) Berichte

C) Allfälliges

Bgm. Mag. Harald Witwer begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung, stellt die Beschlussfähigkeit gemäß § 43 Gemeindegesetz der ordnungsgemäß eingeladenen Gemeindevertreter fest und eröffnet die Sitzung.

Der Bürgermeister stellt auf Grund noch offener Punkte zum Widmungsansuchen GST-NR 846 den Antrag, diesen Punkt von der TO zu nehmen. Einstimmige Annahme.

Pkt. 1) Voranschlag 2014

Die Gemeindevertretung stimmt der Anwesenheit von Gemeindegassier Peter Benauer als Auskunftsperson einstimmig zu.

Der Voranschlag für das Jahr 2014 wurde jedem Gemeindevertreter termingerecht zugestellt. Dem Gemeindevorstand wurde der Voranschlag 2014 in der 51. Sitzung am 10.02.2014 zur Kenntnis gebracht. Ebenfalls wurde der Voranschlag 2014 am Montag, den 17.02.2013 mit Vertretern aller Fraktionen besprochen. Änderungsvorschläge wurden sowohl im Gemeindevorstand als auch in der Fraktionsobleutevorbesprechung am 17.02.2013 keine eingebracht.

Der Voranschlag umfasst Ein- und Ausgaben in Höhe von EUR 8.604.700,00. Der Schuldendienst beläuft sich auf EUR 339.600,00, davon für Schuldentilgung EUR 274.800,00 und Zinsen EUR 64.800,00.

Am Ende des Haushaltsjahres beträgt die Gesamtverschuldung EUR 3.189.500,00. Nach eingehender Beratung wird der Voranschlag 2014 gemäß § 73 Abs. 5 GG wie folgt einstimmig beschlossen:

Gesamteinnahmen	€	8.604.700,00
Gesamtausgaben	€	8.604.700,00
Der Voranschlag schließt ausgeglichen ab.	€	0,00

Pkt. 2) Feststellung der Finanzkraft

Die Gemeindevertretung erklärt sich einstimmig mit Gemeindegassier Peter Benauer als Auskunftsperson zu diesem Tagesordnungspunkt einverstanden. Die Finanzkraft im Sinne des § 73 Abs. 3 Gemeindegesetz ist jene des Voranschlages des vorangegangenen Haushaltsjahres. Sie setzt sich zusammen aus den ausschließlichen Gemeindeabgaben und den Gemeindeanteilen an den zwischen den Gebietskörperschaften geteilten Abgaben. Hiervon auszunehmen sind die Interessentenbeiträge und die Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und Anlagen. Die Finanzkraft wird mit EUR 2.574.400,00 festgesetzt und einstimmig zur Kenntnis genommen.

Pkt. 3) Haftungsübernahme

- a) für Darlehen MMS – Bauabschnitt „Hallentrakt“**
- b) für DLZ Blumenegg**

Für die Um- bzw. Zubauten und Sanierung des Hallentraktes (BA 1) der Musikmittelschule Thüringen wurde eine Haftung am 30.06.2011 über € 5 Mio. durch die GV eingegangen. Diese Haftung wird auf Grund der Fertigstellung des Hallentraktes (BA 1) dahingehend aufgeteilt:

- a) Haftungsübernahme für das Darlehen MMS „Hallentrakt“ - BA 1 über € 2 Mio.
- b) Haftungsübernahme für das DLZ und den MMS „Mitteltrakt“ - BA 2 über € 3 Mio.

Die Aufteilung der Haftungsübernahmen wird einstimmig genehmigt.

Pkt. 4) MOHI-Blumenegg

- 1) Gründung der Mobilen Hilfsdienst Blumenegg GmbH**
- 2) Entsendung eines Beiratsmitgliedes**

Als Auskunftsperson ist die Leiterin des MOHI-Blumenegg, Frau Michaela Mörschbacher eingeladen.

Ursprünglich aus der Nachbarschaftshilfe entstanden, hat sich der MOHI-Blumenegg gerade in den letzten Jahren stark weiterentwickelt und ist gewachsen, sodass er mit der bisherigen Form als ARGE an rechtliche Grenzen gestoßen ist. Deshalb ist es erforderlich, eine rechtlich einwandfreie Lösung zu schaffen.

Die Thematik wurde am 3. Februar im Sozialausschuss (gemeinsam mit dem Sozialausschuss der Gemeinde Bludesch) behandelt und empfohlen, gemeinsam mit der Gemeinde Bludesch eine MOHI-GmbH zu gründen und diese beim „JAP an der Lutz“ als Tochtergesellschaft anzusiedeln. Die Einsatzleitung als auch die Tagesbetreuung bleiben weiterhin vor Ort in Thüringen.

Es wird einstimmig beschlossen:

- 1) Die Gründung der Mobilen Hilfsdienst Blumenegg GmbH.
- 2) Entsendung von Bgm. Mag. Harald Witwer als Beiratsmitglied.

Der Bgm. dankt Michaela Mörschbacher für die Ausführungen.

Pkt. 5) Umwidmung der GST-NR 846

Dieser TO-Punkt wurde einstimmig von der Tagesordnung genommen.

Pkt. 6) Richtlinien der Gemeinde Thüringen für die Förderung von Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs von Wohngebäuden und menschengerechtem Bauen

Die Richtlinien wurden im Ausschuss Energie-Umwelt-Landwirtschaft geprüft. Es wurden keine nötigen Änderungen festgestellt und deshalb die bestehenden Richtlinien nochmals bis zum 31.12.2015 beschlossen.

Pkt. 7) Entsendung eines Vertreters in die Walgauer Freizeit und Infrastruktur GmbH

Der Vorsitzende führt aus, dass inzwischen von sämtlichen Mitgliedsgemeinden der Regio im Walgau die notwendigen Beschlüsse zur Gründung der Walgauer Freizeit und Infrastruktur GmbH gefasst und auch die entsprechenden Verträge unterzeichnet wurden. Damit die Gesellschaft nun auch handlungsfähig werden kann, ist von der Gemeinde Thüringen gem. § 50 Abs. 1 lit. b Gemeindegesetz ein Vertreter in die Gesellschaft zu entsenden.

Einstimmig wird der Beschluss gefasst, Bgm. Mag. Harald Witwer gem. § 50 Abs. 1 lit. b Gemeindegesetz als Vertreter der Gemeinde Thüringen und Vizebgm. DI (FH) Reinhold Schneider als Ersatz in der Walgauer Freizeit und Infrastruktur GmbH zu entsenden.

Pkt. 8) Nominierungen und Umnominierungen

Aufgrund des Wegzuges von Frau Mag. Ulrike Pollak wird als Nachfolgerin für den Ausschuss Bildung und Kultur, Frau Mag. Elke Sattler, einstimmig beschlossen.

Pkt. 9) Genehmigung der Niederschrift über die am 12.12.2013 stattgefundenen 26. Sitzung der Gemeindevertretung Thüringen

GV Markus Hartmann bittet um Streichung auf S. 6 Abs. 5 letzter Satz.

„Er dankt allen Fraktionen und wünscht weiterhin alles Gute.“

Danach wird die Niederschrift über die am 12.12.2013 stattgefundenen 26. Sitzung der Gemeindevertretung einstimmig genehmigt.

Pkt. 10) Genehmigung der Niederschrift über die am 16.01.2014 stattgefundenen 27. Sitzung der Gemeindevertretung Thüringen

GR Berno Witwer bittet um folgende Korrektur der Niederschrift bei Pkt. 2) seiner Wortmeldung:

Nach eingehender Diskussion u.a. über vorgesehene Maßnahmen in der Verwendungsvereinbarung, den Wortlaut der Grundsatzbeschlussfassung, alternative Möglichkeiten (zB Rückwidmungen), eine Vielzahl von Einzelfall-Schilderungen sowie grundsätzliche Aussagen (zB „schleichende Enteignung“; logische Konsequenz aus REK; wichtig, dass die Gemeinde etwas unternimmt - Maßnahmen aber zu „scharf“) wird der Antrag von GR Berno Witwer (Thüringen), den TO zu vertagen mit der Ergänzung der Bürgermeister Michael Tinkhauser (Bludesch), Dieter Laueremann (Ludesch) und Mag. Harald Witwer (Thüringen), dass die entsprechenden Ausschüsse mit der weiteren Ausarbeitung beauftragt werden, beschlossen (Bludesch: 19:0, Ludesch: 20:1, Thüringen: 20:0).

B) Berichte

- a) Der Blumenegger Neujahrsempfang hat am 3. Jänner in Ludesch stattgefunden. Der Referent Univ-Prof. Dr. Wolfgang Mazal hat zum Thema: „Familie – Gemeinde - Gesellschaft – Schöne Aussichten!“ gesprochen.
- b) Die Jahreshauptversammlung des ÖAV-Blumenegg hat am 11. Jänner stattgefunden.
- c) Am gleichen Tag hat im ehemaligen Steakhouse Douglass das Indisch-Afghanische Restaurant „Ariana“ eröffnet. Wir wünschen den neuen Betreibern vor allem viel unternehmerischen Erfolg.
- d) Die 82. Jahreshauptversammlung des Musikvereines Thüringen hat am 17. Jänner im Pfarrsaal stattgefunden.
- e) Am Donnerstag, 30. Jänner wurden in Göfis die Verträge für die WFI GmbH unterzeichnet.
- f) Die JHV der Feuerwehr Thüringen hat am 31. Jänner in der Halle der MMS stattgefunden.
- g) Die Jubiläumsveranstaltung 40. Jahre Kriasistinker hat am Sonntag, 9. Februar mit einem Frührschoppen und einem sehr schönen Umzug mit ausschließlich Fußgruppen einen würdigen Rahmen bekommen.
- h) Am Montag, 10. Februar haben die Arbeiten zur Aufstockung des Mitteltraktes der Mittelschule pünktlich begonnen.
- i) Am Samstag, 15. Februar hat der Musikantenfasching des Musikvereines stattgefunden.
- j) Die gemeinsame Sitzung zum Thema „Vertragsraumplanung mit den Gemeinden Bludesch und Ludesch“ findet am Dienstag, 25. Februar in Ludesch statt.
- k) Nach einem Gespräch mit der Vogewosi wurde der Gemeinde mitgeteilt, dass das Zentrumsprojekt nun Ende Februar bei der BH eingereicht wird.
- l) Das Funkenabbrennen findet heuer am 8. März beim Funkenplatz statt.
- m) Nachdem in den letzten Wochen viele Gerüchte zur geplanten Polizeiposten-Schließung kursierten, wo auch unser Posten in Thüringen genannt wurde besteht nun Gewissheit, dass der Posten Thüringen nicht geschlossen wird.
- n) Am Montag, den 24.02.2014 findet die Sitzung der Zunft im Pfarrsaal statt.
- o) Am Montag, den 24.02.2014 findet eine Besprechung zum Thema „Shared Space“ für die „Gemeindekreuzung“ mit dem Büro Besch und Partner und dem Landesstraßenbauamt statt. Dabei sollen erste Entwürfe zum Thema präsentiert werden.

C) Allfälliges

GV DI (FH) Werner Madlener berichtet, dass am 10.01.2014 der Gemeinde Thüringen von der BH – Bludenz der Bescheid für die Errichtung der Kleinwasserkraftanlage am Schwarzbach zugestellt wurde. Die Einspruchsfrist gegen diesen Bescheid betrug 4 Wochen. Diese sind bereits verstrichen, ohne dass ein Einspruch bei der BH – Bludenz eingegangen ist.

Damit ist der Bescheid rechtsgültig und das Kleinwasserkraftwerk kann nun errichtet werden.

Zusammen mit den Sachverständigen für Naturschutz, Limnologie und Wasserwirtschaft ist es gelungen das Kleinwasserkraftwerk so zu dimensionieren und zu positionieren, dass der Wasserfall mit den vorgeschriebenen Dotierwassermengen (Basissockel 90 l/s, Dyn. Anteil 7%) als solches erhalten bleibt und das Kraftwerk trotzdem wirtschaftlich betrieben werden kann.

Bereits im Oktober des letzten Jahres wurde die Detailplanung und die örtliche Bauaufsicht von der GIG an den Bestbieter, Firma bm (Breuß Mähr) vergeben. Auf Grund der langen Lieferzeiten für den benötigten Maschinensatz ist die Ausschreibung dafür direkt nach Erhalt des Bescheides bereits im Jänner verschickt worden. Die Angebote liegen bereits bei der Firma bm und werden derzeit geprüft. Sobald die definitiven Preise feststehen, sollte nach erforderlicher Beschlussfassung der Maschinensatz in Auftrag gegeben werden. Die Baumeisterarbeiten werden im März ausgeschrieben. Prüfung und Vergabe sind im Mai geplant. Der Baubeginn ist für Mitte August und der Probetrieb Anfang Dezember geplant. Die Einspeisetarife sind gestaffelt: € 0,1044 für die ersten 500 000 kWh, € 0,0751 für die nächsten 500 000 kWh und dann € 0,0656 für weitere 1 000 000 kWh. Diese Einspeisetarife werden für 13 Jahre zugesichert. Die Fallhöhe beträgt ca. 78 m, die Maximalleistung 176 kW, das Jahresarbeitsvermögen ca. 1 GWh (entspricht dem Energieverbrauch von ca. 180 – 200 Haushalten). Abhängig von der jeweiligen Witterung könnte in den ersten 13 Jahren somit ein maximaler Jahreserlös von ca. € 90 000,-- erzielt werden. Dies ist aber natürlich von den tatsächlichen Wassermengen abhängig. Es zeigt sich aber, dass es gelungen ist, ein sowohl wirtschaftlich als auch ökologisch sinnvolles Projekt zu verwirklichen. Sobald die Detailpläne der Firma bm vorliegen (ca. Mitte Mai) ist eine Präsentation der Kleinwasserkraftanlage geplant. Die Pläne werden im Sitzungssaal der Gemeinde ausgestellt und auch der Öffentlichkeit zugänglich sein.

Der Bgm. dankt Werner Madlener recht herzlich für seinen großartigen Einsatz in den letzten Jahren und freut sich auf die Vollziehung dieses Projektes.

Auf Nachfrage zur Planungsfirma berichtet GV Klaus Illmer, dass auch in der ARA-Walgau schon Aufträge an die Fa. bm (Breuß Mähr) vergeben wurden und sehr gute Erfahrungen gemacht wurden. Die Firma ist sehr bekannt in diesem Bereich. GV Ing. Franz Haid ergänzt, dass er mit der Fa. bm in der 1 & 2 Bauetappe beim Lutzverband auch gute Erfahrungen gemacht habe.

Weiters berichtet er von der Bauausschuss-Sitzung am 11.02.2014, bei der folgende Themen behandelt wurden: Sanierung Weiher und Beileitung Schlosstobel. Hierzu stellte DI Elmar Lang vom Büro Adler+Partner den Stand der Planungsarbeiten vor. Weitere Punkte waren die PV-Anlage in der Volksschule und das Geländer in der Volksschule und im Poly. Diese sollen an die geltende gesetzliche Sicherheitsstandart angepasst werden.

Für 2014 sind die Anpassung der Geländer und die Absturzsicherung in den drei Gebäuden geplant.

GV Remo Ropele berichtet, dass am 04.02.2014 eine gemeinsame Sitzung des Verkehr- und Raumplanungsausschusses mit dem Wirtschaftsausschuss und dem „Haupt- und Infrastruktur-Ausschuss“ aus Bludesch stattgefunden hat. Dabei wurden die Weiterentwicklung des Gewerbegebietes und die Radwegverbindung zwischen Bludesch und Thüringen besprochen.

GV Markus Hartmann berichtet von der Nachbesprechung des Weihnachtsmarktes in der Sitzung am 28.01.2014 des Wirtschafts-Ausschusses. Gemeinsam mit den Standbetreibern wurden Verbesserungen besprochen. Weiters berichtet er vom Prüfungsausschuss in der Sache FC-Thüringen. Wichtig wäre, dass es hier bald zur Fertigstellung der Umkleidekabinen kommt, damit im Frühjahr die Eröffnung stattfinden kann.

GV Klaus Illmer erkundigt sich bezüglich der Wohnanlage Kläfisweg, der Zentrumsbebauung und dem Biomasseheizkraftwerk. Lt. Bgm. wird bei der Wohnanlage im Kläfisweg noch abgeklärt, wie eine Lärmschutzwand für einen betroffenen Nachbarn umgesetzt werden kann. Danach kann die Baueingabe durch die Vogewosi erfolgen. Bezüglich der Zentrumsbebauung ist die Vogewosi hier so weit, dass demnächst das Projekt bei der BH eingereicht werden kann. Bezüglich dem Biomasseheizkraftwerk übergibt der Bgm. an GV DI (FH) Otto Rinner. Dieser berichtet, dass ein Anschluss des neuen Feuerwehrhauses an das Heizkraftwerk aus wirtschaftlichen Gründen vor allem wegen den zu geringen Abnahmemengen und der hohen Leitungsverluste wirtschaftlich nicht sinnvoll ist.

GV Klaus Illmer erkundigt sich weiters, ob auf Grund des schmälere Platzes die Kosten für den FC-Trainingsplatz geringer ausgefallen seien, was der Bürgermeister verneint, da Leistungen wie die Sickergrube dazugekommen seien und die Vergabe als Pauschalpreis erfolgt ist.

GV Johannes Schwarzmann appelliert an alle, alles dafür zu tun um das Projekt „Fußballplatz“ endlich zum Abschluss zu bringen. Es sei dies ein tolles Projekt für Jung und Alt. Lt. Meinung mehrerer Gemeindevertreter ist die Kommunikation zwischen Gemeinde und FC verbesserungswürdig. Vor allem aber wichtig ist ein respektvoller Umgang aller Personen miteinander.

GV Mag. Elisabeth Tschann berichtet, dass Sie von auswärts hören musste, dass es beim FC-Trainingsplatz einen Wasserschaden gegeben habe. Wünschenswert wäre dies direkt vom Fußballverein zu erfahren.

GV Ing. Franz Haid hätte sich auch einen respektvollen Umgang vom Obmann des FC-Thüringen, Herrn Edgar Weber, gewünscht.

Auch Vize-Bgm DI (FH) Reinhold Schneider betont, dass die Kommunikation besser hätte sein können und bittet alle, dieses Projekt positiv für beide Seiten zum Abschluss zu bringen.

Weiters erkundigt er sich bei GV DI (FH) Otto Rinner, wie viele Ansuchen bei der Thermografie-Aktion eingelangt sind. Otto Rinner berichtet, dass 27 Ansuchen bearbeitet wurden. Die Ergebnisse seien schon an die entsprechenden Antragsteller versendet worden.

GR Berno Witwer kritisiert, dass der Pkt. 5) so kurzfristig von der Tagesordnung genommen wurde und meint, dass hier ins Leere gearbeitet wurde. Dies wird vom Bgm. verneint, da sich kurzfristig neue Erkenntnisse in dieser Sache ergeben haben und deshalb vom Antragsteller der Wunsch geäußert wurde, diesen Punkt von der TO zu nehmen.

Nach diesen Wortmeldungen dankt der Bgm. allen für das Erscheinen und wünscht einen schönen Abend.

Ende der Sitzung: 21.40 Uhr

Die Schriftführerin:

Marion Micheli



Der Bürgermeister:

Mag. Harald Witwer

Genehmigt in der
29. GV-Sitzung
am 26.03.2014

An der Amtstafel
angeschlagen am: 02.04.2014
abgenommen am: